

dem die Liquid. erfolgt; der verbleib. Rest des Ges.-Vermögens wird, nachdem sodann die nicht bevorrecht. Aktien den Nominalbetrag erhalten haben, unter beiden Aktien gleichmässig verteilt. Die Vorz.-Aktien können von der Ges. jederzeit zu 125% ganz oder teilweise durch Ausl. eingelöst werden. Die Einlösung hat frühestens 3 Mon. nach der G.-V., welche dieselbe beschlossen hat, nebst 5% Zs. ab 1./1. des lauf. Jahres zu erfolgen. Urspr. M. 1 400 000, Rückkauf von M. 100 000 zu 75% u. von M. 50 000 zu 80% lt. G.-V. v. 21./9. 1894 u. Wiederausgabe dieser M. 150 000 zu 140% lt. G.-V. v. 7./3. 1896; sodann Erhöhung lt. G.-V. v. 9./9. 1897 um M. 850 000, in 850 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1898, angeboten den Aktionären M. 700 000 2:1 v. 15./10.—1./11. 1897 zu 130%; weitere Erhöhung zwecks Erricht. von Filialen in München u. Brüssel um M. 450 000 lt. G.-V. v. 28./3. 1899 in 450 neuen, ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 150%, angeboten den Aktionären 5:1 v. 2.—12./5. 1899 zu 155% ohne Zinsvergütung; voll eingez. seit 20./8. 1899. Zwecks Ablösung des durch Neubauten etc. entstandenen Bankkredits von M. 900 000 beschloss die G.-V. v. 14./4. 1902 weitere Erhöhung um M. 1 000 000 (auf M. 3 700 000) durch Ausgabe von 1000 ab 1./1. 1902 div.-ber. Vorz.-Aktien à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu pari zuzügl. 5% Zs. ab 1./1. 1902, angeboten von diesem M. 900 000 den Aktionären 3:1 vom 1.—14./5. 1902 zu 105% zuzügl. 5% Zs. ab 1./1. 1902, sowie Erstattung des für Schlussschein-stempel und Anfertigung der Aktien verauslagten Betrages; voll eingez. seit 12./7. 1902.

Mit Rücksicht auf die Aufgabe der Geschäfte in München u. Kopenhagen, behufs Vornahme von erhöhten Abschreib., Deckung des Verlustes in München, Schaffung von Rücklagen beschl. die G.-V. v. 30./3. 1908 das St.-A.-K. v. M. 2 700 000 auf M. 1 350 000 herabzusetzen u. zwar durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 17./9. 1908). Die zus.gelegten St.-A. bleiben mit doppeltem Betrag an der Div. beteiligt; die Vorz.-Aktien werden im Falle einer Liquid. der Ges. vorzugsweise derart befriedigt, dass zunächst sie den vollen Nominalbetrag nebst etwaigen Div.-Rückständen aus den Vorjahren u. 5% Zs. vom Beginn des Jahres, in welchem die Liquid. beginnt, dass sodann die nicht bevorzugten Aktien den doppelten Nominalbetrag erhalten, und dass der verbleibende Rest des Ges.-Vermögens unter beide Arten von Aktien derart verteilt wird, dass auf jede nicht bevorrechtigte Aktie doppelt soviel entfällt, wie auf jede Vorz.-Aktie. Der Buchgewinn aus der Zus.legung der St.-Aktien wurde verwendet zu Abschreib. auf Zweigniederlass. München M. 226 239, Abschreib. u. Reservestell. auf Zweigniederlassung Hamburg-Eidelstedt M. 371 955, Abschreib. u. Reservestell. auf Hauptniederlass. Charlottenburg M. 751 806, zus. M. 1 350 000; siehe auch Spezifikation im Gewinn- u. Verlust-Kto per 31./12. 1908.

Anleihe: M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1895, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1896 2% mit Zs. durch jährl. Pari-Ausl. im Sept. (zuerst 1895) auf 2./1. Sichergestellt durch erststellige Kaut.-Hypoth. in Höhe von M. 550 000 auf das Grundstück der Ges. Charlottenburg, Salzufer 18. Die Anleihe diene zur Rückzahl. von M. 246 000 4½% Hypoth. u. Erweiterung der Betriebsmittel. Verj. der Coup.: 4 J. (K.) Ende 1909 in Umlauf M. 299 500. Zahlst. wie bei Div. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Vorz.-Aktie = 1 St., 2 St.-Aktien = 2 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien mit event. Nachzahl.-Verpflichtung, vertragsm. Tant., 4% Div. an die nicht bevorrecht. Aktien, vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 6000), vom Rest 6% weitere Div. an die nicht bevorrecht. Aktien, Überrest zur gleichmäss. Verteilung an das gesamte A.-K., wobei die nicht bevorrecht. Akt. den doppelten Prozentsatz erhalten wie die Vorz.-Akt.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstücke u. Gebäude 1 310 322, Masch. 142 375, Geschäftsutensil., Pferde u. Wagen 63 115, Kontorutensil. 1, Masch.- u. Geschäfts-Utensil.-Ern.-Kto 1, Patentkto 1, Bahngeleis 1, Assekuranz 16 692, Kassa 31 473, Wechsel 46 062 Effekten deponiert bei Behörden 197 008, Effekten 57 136, Bankguth. 429 623, Debit. 953 682, Avale für Kaut. bei Behörden 630 100, Vorräte in Charlottenburg 322 029, do. Hamburg 285 023. — Passiva: A.-K. 2 350 000, Anleihe 299 500, do. Zs.-Kto 2130, do. Tilg.-Kto 3000, unerhob. Div. 1110, R.-F. 235 000, Spec.-R.-F. 53 551, Strassengarantie-R.-F. 350 000 (Rüchl. 25 000), Bau-F. 80 000 (Rüchl. 20 000), Delkr.-Kto 38 341, Kredit. 140 005, div. Rückstell. 78 230, Avale 630 100, Talonsteuer-Res. 5001, Div. an Vorz.-Aktien 50 000, do. an St.-Aktien 114 750, Tant. an Vorst. 24 593, do. an A.-R. 7319, Vortrag 22 016. Sa. M. 4 484 650.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 333 147, Masch.-do. 17 128, Pferde- u. Wagenunterhalt. 24 082, Reparat. 52 293, Steuern 12 540, Arb.-Wohlf. 41 536, Brennmaterial. 37 868, Anleihe-Zs. 12 680, Abschreib. 66 116, Delkr.-Kto 15 829, Gewinn 268 681. — Kredit: Vortrag 16 258, Gewinn an Waren 853 638, Zs. 12 007. Sa. M. 881 904.

Kurs: St.-Aktien Ende 1889—1908: 150, 110, 82.50, —, 70, 118.75, 163, 166, 171.75, 190, 152, 136.50, 97.25, 80.10, 97.25, 107.10, 86.80, 60, 44, —% Eingef. 19./9. 1888 zu 140%. — Vorz.-Aktien Ende 1902—1909: 106, 107.50, 110.25, 119.30, 92.25, 83.75, 112.90, 103.50%. Zugel. im Juni 1902: erster Kurs 2./7. 1902: 108%. Notiert in Berlin. Die St.-A. wurden ab 1./5. 1908 franko Zs. notiert, dann Notiz am 6./10. 1908 ganz eingestellt. Zulassung der nicht bevorrechtigten M. 1 350 000 Aktien erfolgte im Juli 1909: erster Kurs am 30./7. 1909: 141.50%. Kurs Ende 1909: 144.25%.

Dividenden: St.-Aktien 1888—1909: 10, 6, 5, 1½, 4, 4½, 7½, 9, 9½, 10, 12, 9½, 10, 4½, 1, 4, 0, 0, 0, 4, 8½%; Vorz.-Aktien 1902—1909: 5, 5, 5 (1906 nachbezahlt), 5, 5 (1908 nachbezahlt) 5, 5, 5% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)